

Einsatzgruppe D.

Einsatzgruppe D which is still on the march through Bessarabia, reports:

.....
(page 16 not to be translated)

(Excerpt from page 17 of original)

Roumania:

A similar situation is reported from the Bessarabian front. The lack of discipline in Romanian units and the absence of a proper authority resulted in large-scale looting by the civilian population who had stayed behind, particularly the Roumanians and every thing that was not nailed down was stolen from the deserted dwellings.

The Roumanian Police is working under the orders of the local German Einsatzkommando. It has received orders to secure 200 hostages

(page 18 of original)

from all classes of the population in Bolzau and vicinity. Upon the instructions of the Einsatzkommando they are sending out raiding parties to fight against the plundering and to combat the partisans. As a reprisal for the firing upon a German military truck 10 hostages were shot and their names published together with the announcement that twice this number of hostages would be shot if such a case happened again. When during the night before the 18 July another sniping attack on a German military truck was made another 20 hostages were treated summarily. In the course of the last few days 4 German engineer soldiers were murdered by cutting their throats, presumably by partisans. Besides, the local Einsatzkommando discovered that one of the oil-works had been mined.

There is no system in the way in which the Roumanians are dealing with the Jews. No objections could be raised against the numerous executions of Jews if the technical preparations and the execution itself were not totally inadequate. The Roumanians usually leave the executed persons where they have been shot without burying them. The Einsatzkommando has issued instructions to the Roumanian Police to proceed somewhat more systematically in this direction. For disobedience to orders from the Security Police and as reprisal for attacks on German military personnel, the Jewish Council of Elders in Bolzau and other Jews, altogether 45, were liquidated.

CERTIFICATE OF TRANSLATION

I, Stan. F. Donath, A 42937, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German languages and that the above is a true and correct translation of Document No. NO - 2651.

Stan. F. DONATH.

- 7 -
End

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

1.8.1941

Wichtig Neuverschickung!

Einsatzgruppe D

Standort Chiatura - Iaasi.

018

1) Rumänien und Liquidierungen.

In Chernowitz wurden von Mitte 1940 fast 6000 Juden in Zusammenarbeit mit der rumänischen Polizei erschossen.

Von den festgenommenen 50 kommunistischen Funktionären sind bisher 16 liquidiert worden, während der Rest noch zu Vernehmungen benötigt wird. Es zu erwarten steht, daß auf Grund der Vernehmungen Material aus sowjetischen Dienststellen gewonnen wird.

In der Gegend von Chernowitz wurde ein Überfall, wobei 150 Juden und Kommunisten liquidiert wurden. In Khotin-Bodolaki wurden auch ein

Seit die Verhaftungen in Chernowitz fast durchwegs abgeschlossen - obwohl wir sie bei der Liquidierung beobachtet wurden, aber weil die bisherigen Geschäftsführer der nationalisierten Betriebe sich nicht hervortreiben, da sie ja durch ihre Stellung als kommunistisch zuverlässig gekennzeichnet sind. Man kommt noch, daß die meisten von ihnen Juden sind, ihnen die rum. Behörden die Erlaubnis zur Verhaftung verweigern.

Ministerpräsident ist geplant, ein Mandat auf gemeinschaftlicher Basis zu verabschieden. Juden sollen in Zukunft vom Rest der Bevölkerung getrennt werden. Die Durchführung dieses

bürt, an die ursprünglichen Eigentümer vornehmlich zurückfällt. Lediglich der frühere jüdische Besitzer bleibt Eigentümer und soll nach dem Verfall an verbleibende Soldaten, Offiziere und Versteuerte verteilt werden. Unklarheit ist noch die Frage der sehr beträchtlichen deutschen Immobilienbesitzer an Immobilien im Nordbuchenland. Von sowjetischer Seite ist bisher keine Entscheidung dafür geleistet worden und sollte, sofern der Besitz nationalisiert werden soll, auch nicht erfolgen. Nach der neuen Regelung müssen daher die Immobilien oder ihr Wert durch einen Vertreter, die deutsche Fremden-Gesellschaft, deutschen Besitz wieder übergeben. Die Auslieferung der deutschen Ansprüche erscheint jedoch vorläufig, damit nicht rumänische Rechte und wertvoll darüber verfügt wird.

Stress in der Praxis erscheint mehr als möglich, wenn man die Korruption der rumänischen Behörden und die Ineffizienz der Rumänen auch auf wirtschaftlichem Gebiet in Rechnung stellt.

Die Wälder stehen relativ gut und die Viehherden weisen eine beträchtliche Zahl auf. Die Verfrachtungen der Konzentrationen halten sich in Rumänien auch auf den landwirtschaftlichen Sektor in Grenzen ein.

Inzwischen ist die Räumung der in der Weise geregelt werden, daß alle in der Rumänien nationalisierten Besitz, soweit er nicht Juden